

Grasland in der Despe vor dem Barfelder Felde, einen Borling auf dem Dökymer Felde bei Heinrich Suris Lande.

3. Martin Seberen, Canonikus zu Rörten, und Andreas Scradar, verheiratheter (conjugatus) Cleriker der Erzdiöcese Mainz.

Unterschieden in Vertretung des vom Schlage getroffenen Notars Johann Schoman von dem Notar Theodericus Koler.

Ohne Notariatszeichen. Einschnitt im Pergament von der Besiegelung.

11. 1556 September 16 Hildesheim.

Johannes Steyn, Licentiat der Rechte, Domcantor und Domherr, Official der bischöflichen Curie zu Hildesheim, transsumiert den von Henning Karspoel, Bürger zu Gronau, im Namen von Bürgermeister, Rath und Gemeinde daselbst producierten Receß zwischen den Burgleuten, Rath und Gemeinde zu Gronau über die Fischerei u. A. von 1519 Januar 7 (s. da).

3. Heinrich Mollé, Canonikus des Andreasstiftes, und Eggert Blor (?), Kämmerer des Domcapitels zu Hildesheim.

Unterschrift und Zeichen Dietrich Fabris, Clerikers der Diöcese Paderborn, Notars und geschworenen Schreibers des bischöflichen Gerichtshofes zu Hildesheim.

Sgl. v. Bergstr. ab.

12. 1557 März 14 (Reminiscere).

Der Rath von Gronau befehnt mit dem durch den Tod Johann Schernhagens, Pastors zu Banteln und Vicars des Lehns Mariae Veteris in der s. Matthäikirche zu Gronau, erledigten geistlichen Lehen und dem zugehörigen Hause und Hofe gegenüber dem Hofe der von Bock den Stadtschreiber Henningus Grimpe.

Beschädigtes Stadtsiegel von Gronau am Bergstr.

13. 1558 October 17 (Montag nach Galli).

Der Rath von Gronau einigt sich mit Johann, Abt, Johann Lübbecke, Senior, und dem Convent des Michaelisklosters zu Hildesheim wegen ihres Hauses und Hofes zu